

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 1. Stück.

Sonnabend, den 6. Januar 1844.

Inhalt.

Rückblick auf das Jahr 1843. — Kirchensache. — Predigt-
anzeige. — Bibelkunde. — Armensachen. — Hallischer Ge-
sellenverein. — Königlicher Servis. — Verzeichniß der Ge-
borenen. — 58 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Rückblick auf das Jahr 1843.

Im letzten Kirchenjahr, vom ersten Advent 1842 bis
dahin 1843, sind in Halle (mit Ausschluß des auf dem
Neujahrzettel mit aufgeführten Diemitz)

Geboren

	Eheliche		Uneheliche		Todtgeborene		Summa
	Ehne	Uehne	Ehne	Uehne	Ehne	Uehne	
Zu U. P. Fr.	111	135	9	12	8	3	278
Zu St. Ulrich	65	71	7	4	1	5	153
Zu St. Moritz	74	63	14	7	3	3	164
Dom-Gemeinde	34	33	1	1	—	2	71
Militair-Gem.	13	16	—	—	—	—	29
Kathol. Gem.	15	13	—	1	—	—	29
Zu Neumarkt	48	41	4	4	5	3	105
Zu Glaucha	50	53	5	3	1	—	112
Entbind.-Institut	3	1	36	31	4	9	84
Israelitische Gem.	4	2	—	—	—	—	6
Sum. Sum.	417	428	76	63	22	25	1031

XLV. Jahrg.

(1)

Se.

Gestorben

	Ueber 10 Jahre.			Unter 10 Jahren.			Sum.
	Männl.	Weibl.	Sum.	Männl.	Weibl.	Sum.	
Zu. U. L. Fr.	65	69	134	57	65	122	256
Zu St. Ulrich	39	31	70	30	30	60	130
Zu St. Moritz	30	44	74	38	38	76	150
Dom-Gemeinde	18	9	27	9	14	23	50
Militair-Gem.	7	—	7	7	6	13	20
Kathol. Gem.	10	2	12	4	6	10	22
Zu Neumarkt	20	24	44	21	23	44	88
Zu Glaucha	26	26	52	29	20	49	101
Hosp. u. Krankenh.	27	6	33	—	1	1	34
K. Irren-Heilanst.	6	1	7	—	—	—	7
K. Entbind.-Inst.	—	1	1	3	7	10	11
Israelit. Gem.	—	3	3	1	—	1	4

Sum. Sum. 248 216 464 199 210 409 873

Es sind demnach 57 weniger geboren und 26 mehr gestorben als im vorigen Jahre, in diesem Jahre aber 158 mehr geboren als gestorben. Unter den 1031 Gebornen sind 515 männlichen und 516 weiblichen Geschlechts, worunter 10 Paar Zwillinge. Unter den 873 Verstorbenen sind 447 männlichen und 426 weiblichen Geschlechts. In höherem Alter starben: 2 Frauen von 83 Jahren, 1 Frau von 83 J. 10 Monat, 2 Männer und 1 Frau von 84 Jahren, 1 Mann von 84 J. 5 M., 1 Mann von 87 J. 4 M., 3 Frauen von 88 J., 1 Mann und 1 Frau von 89 J., 1 Frau von 90 J., 1 Mann von 92 J., 1 Mann und 1 Frau von 93 Jahren.

Copulirt sind

Zu U. L. Frauen	78 Paar.
Zu St. Ulrich	40
Zu St. Moritz	32
In der Dom-Gemeinde	18
In der Militair-Gemeinde	11
Zu St. Laur. auf d. Neum.	20
Zu St. Georgen in Glaucha	32
In der Israelit. Gemeinde	1

Summa 232 Paar.

11 Paar weniger als im vorigen Jahre.

Communicanten waren:

Zu U. L. Frauen	2568
Zu St. Ulrich	1483
Zu St. Moriz	880
In der Dom-Gemeinde	864
In der Militair-Gemeinde	680
In der katholischen Gemeinde	478
Zu St. Laur. auf d. Neum.	512
Zu St. Georgen in Glaucha	1417
Im Hospital u. St.-Krankenb.	165
Im Stadt-Arbeitsause	79

Summa 9126.

Im Ganzen 368 weniger als im vorigen Jahre.

2. Kirchengeschichte.

Den Mitgliedern unserer lieben St. Morizgemeinde zeigen wir hierdurch schuldigst an, daß nach nunmehriger Vollendung unsere schöne neue Orgel Sonntag den 7. Januar in den Stunden des gewöhnlichen Vormittag-Gottesdienstes die Weihe empfangen soll, und laden wir dieselben, so wie unsere sämmtlichen geehrten Mitbürger zur Theilnahme an dieser erheben den Handlung hiermit freundlichst ein. Die Gesänge werden an den Kirchthüren ausgegeben.

Das Kirchencollegium zu St. Moriz.

3. Nachtrag zur Predigtanzeige im vor. Stück.

In der Domkirche: Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akadem.

Gottesdienst, Hr. C. K. und Prof. Dr. Tholuck.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

4. Bibelstunde.

Dienstag den 9. Januar um 6 Uhr wird vom Hrn. C. K. Dr. Tholuck die Bibelstunde gehalten werden.

5. Armen sachen.

Von den vergangenen heiligen Tagen her ist noch Rechenschaft abzulegen über einige Gaben der wohlthätigen Liebe. Unterzeichneter erhielt einige Tage vor dem Weihnachtsfeste von zwei bewährten, durch gleiche Gesinnung eben so wie durch nahe Verwandtschaft inzig verbundenen Armenfreundinnen drei Thaler zu freier Vertheilung, und zwei Thaler aus unbekanntem milden Händen mit der Vorschrift „Zum Weihnachtsgeschenk für einen oder zwei Arme.“ Von diesen 5 Thalern sind drei dürftige und theils franke Familien und zwei einzelne Kranke erquickt worden. Ferner fand man kurz vor Weihnachten in der Marienkirche bei Eröffnung des an der Hauptthüre stehenden Gotteskastens Einen Thaler „für eine arme Wöchnerin“ und Zehn Silbergrößen „für einen armen Kranken“; und am zweiten Feiertage fanden sich in derselben Kirche im Chymel Zehn Silbergrößen, bestimmt „für einen Armen und Kranken am Feste der Geburt des Herrn.“ Auch diese Gaben der Liebe sind vorschriftmäßig verwendet worden. Gottes Lohn und Segen für alle diese Wohlthaten!

Halle, am vierten Tage des Jahres 1844.

Sulda.

Die mit der Anweisung „Zur Erquickung für eine arme Kranke“ in einer der Collectenbüchsen der St. Moritzkirche vorgefundenen 10 Sgr. konnten dem Willen des Gebers gemäß nicht verwendet werden, da das Geldstück ungültig war.

6. Hallischer Gesellenverein.

Montag den 8. d. M. Abends 7 Uhr findet für dieses Jahr die erste Versammlung der Mitglieder des Gesellenvereins in dem Locale des Herrn Erfurt statt.
Alle

Alle Mitglieder des Vereins, so wie alle Gesellen, welche dem Vereine beitreten wollen, laden wir ein, diese Sitzung zu besuchen und bemerken, daß es jedem Gesellen freisteht, sich zu jeder Zeit in den Verein aufnehmen zu lassen.

Halle, den 4. Januar 1844.

Der Vorstand des Gesellenvereins.

Dr. Schadeberg. Schönemann. Keilhack.

7. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat December a. pr. ist den 6., 8. und 9. huj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. Januar 1844.

Die Servis-Deputation.

8. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
Nov. Dec. 1843. Januar 1844.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 16. Nov. dem Tischlermeister Fischer eine Tochter, Louise Friederike Auguste. (Nr. 1488.) — Den 6. Decbr. dem Seilermeister Kinkleben eine Tochter, Anna Friederike Henriette. (Nr. 1496.) — Den 10. dem Kaufmann Stade eine T., Marie. (Nr. 739.) — Den 13. dem Tischler Jähnisch eine T., Christiane Friederike. (Nr. 40.) — Den 18. ein unehel. S. ungetauft. (Nr. 840.) — Den 27. dem Bürstenmachermeister Kunzemann eine T., Amalie Theresie Louise. (Nr. 730.)

Ulrichsparochie: Den 4. Decbr. dem Bronze- und Neusilberarbeiter Haafengier eine T., Helene Bertha. (Nr. 285.) — Den 5. dem Klempnermeister Becke eine Tochter, Clara Franziska Anna. (Nr. 230^b.) — Den 11. dem Feilenhauermeister Schmidt eine T., Clara. (Nr. 302.) — Den 16. dem Maurermeister

Fries

- Friebus ein S.,** Friedrich Gustav August. (Nr. 247.)
Den 29. dem Fleischermeister Nietsch eine F., todtegeb.
 (Nr. 1647.)
- Moritzparochie:** Den 23. Novbr. dem Stellmachermeister Fränzel ein Sohn, Gottfried Wilhelm Carl. (Nr. 2099.) — Den 25. Dec. ein unehel. S. und eine unehel. F. — Den 27. eine unehel. F. (Entbindungsinstitut.)
- Dömlirche:** Den 26. Novbr. dem Tischlermeister Mende ein S., Louis. (Nr. 1761.) — Den 11. Dec. dem Kunstgärtner Wernecke ein S., Friedrich Julius. (Nr. 433.)
- Neumarkt:** Den 24. Nov. dem Mechanikus Uhlig eine F., Wilhelmine Therese. (Nr. 1400.) — Den 5. Decbr. dem Eigenthümer Taatz ein S., Johannes Albert. (Nr. 1179.) — Den 15. dem Tapetendrucker Beyer eine F., Alwine Friederike Amalie. (Nr. 1143.)
- Glauchau:** Den 7. Dec. dem Tischlermeister Striezel eine F., vor der Taufe gestorben. (Nr. 2004.)
- Militärgemeinde:** Den 8. Dec. dem Unterofficier Borch eine F., Anna Emma. (Nr. 1038.)

b) Getraete.

- Ulrichsparochie:** Den 29. Dec. der Handschuh- u. Mützenmachermeister Clauswitz mit K. J. S. Arnold. Den 31. der Seilermeister zu Keuschberg Maufen mit W. A. Peter. — Den 1. Januar 1844 der Modewaarenhändler Koch mit A. Ch. Doehorn.
- Glauchau:** Den 31. Decbr. der Fischermeister Krause mit J. Ch. geschiedene Kux geborne Collarzik. — Den 1. Jan. 1844 der Schneidermeister Krause mit A. P. Wollfram.

c) Gestorbene.

- Marienparochie:** Den 25. Dec. des Kupferschmids Rückert S., Friedrich Carl, alt 9 W. Zahnen. — Des Privat-Secretairs Statsmann S., Theodor Adolph, alt 3 W. 6 F. Schwäche. — Den 1. Jan. 1844 ein unehel. S. ungetauft.

Ulrichs,

Ulrichsparochie: Den 27. Dec. des Schneidermeisters Jörn nachgel. Sohn, Gustav, alt 1 J. 7 M. Auszehrung. — Den 29. des Fleischermeisters Niersch T. todtgeb.

Morixparochie: Den 28. Dec. des Tischlermeisters Merkel Sohn, Carl Otto, alt 1 W. 1 B. 1 T. Schwäche. — Die unverehel. Fried. Wilh. Wilhelm aus Neuhalbensleben, alt 53 J. Auszehrung.

Katholische Kirche: Den 30. Decbr. des Müllers Kothe Wittwe, alt 43 J. Auszehrung.

Neumarkt: Den 25. Dec. des Viehhalters Thieme S., Carl Louis, alt 4 J. 1 W. 2 T. Krämpfe.

Glauchau: Den 25. Dec. des Tischlermeister Strietzel ungetaufte Tochter, alt 2 W. 4 T. Krämpfe. — Der Handarbeiter Fröhlich, alt 23 J. 9 M. Rückenmarkauszehrung. — Den 31. des Handarbeiters Burthoff Wittwe, alt 52 J. Steckfluß.

Militairgemeinde: Der Rekrut Ault aus Hohendorf bei Liegnitz, alt 20 J. Nervenfieber.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 12. März 1841 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß

- 1) die Geschäfte eines Feuerpolizei-Commissarius im Stadtbezirk von uns interimistisch dem Herrn Stadtrath Kilger übertragen sind; daß ferner
- 2) der Oekonom Herr Carl Eduard Sachse in Nr. 410 hieselbst und
- 3) der Assessor und Materialien-Factor bei der Königl. Salinen-Verwaltung, Herr Lieutenant Fabian
bei

bei einer entstehenden Feuersbrunst und sonst als Stellvertreter des Feuerpolizei-Commissarius fungiren, und erwarten, daß vorgenannten Beamten bei den von ihnen getroffenen Anordnungen überall pünktlich Folge geleistet wird. Halle, den 2. Januar 1844.

Der Magistrat.

Nachverzeichnere Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Kaplan Meyer in Münden. 2) An Hrn. Conrector Lüdeke in Sondershausen. 3) An Hrn. Buchhändler Göge in Perleberg. 4) An Hrn. Jurist Pabst in Frose. 5) An Hrn. Kaufmann Hachtmann in Halle. 6) An Hrn. Steuereinnehmer Rappmund in Aschersleben. 7) An Hrn. Assessor Niemann in Merseburg. 8) An Hrn. Schlossergesellen Böllner in Sprockhövel. 9) An Hrn. Amtsverwalter Arnd in Helmesdorf. 10) An Hrn. Klasiński in Warschau. 11) An Hrn. Haupt in Naumburg. 12) An Hrn. Flügge in Leipzig. 13) An Hrn. Schulze in Heigendorf. 14) An den Schlossergesellen Ehrhard in Schmiedeberg nebst 1 Rolle 24 Loth. 15) An den Schuhmachermeister Hätsch in Giersleben. 16) An Franz Scheufler in Leipzig. 17) An Madame Schirmer daselbst. 18) An Hrn. Eisenberg in Erfurt. 19) An Hrn. Rittergutsbesitzer Baumgarten in Leisewitz. 20) An Hrn. Hüttenmeister Schmidt in Creuzhütte.

Halle, den 1. Januar 1844.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

Es wird ein Kapital von 2300 Thlr. zu 4 Procent Zinsen und gegen Hypothek auf ein Wohnhaus in hiesiger Umgegend gesucht, welches zum Werthe von 4600 Thlr. abgeschätzt und mit 4050 Thlr. versichert ist. Die zugehörigen Papiere können zur Prüfung der Sicherheit vorgelegt werden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Wochenblattes. Halle, den 4. Januar 1844.

Mobilien-Auction.

Montag den 8. Januar Nachmittags 1 Uhr und folgende Tage sollen am großen Berlin Nr. 433 mehrere Nachlasse, bestehend in 1 silbernen Taschenuhr, Federbetten, Wäsche, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, worunter einige neue Schlaspelze sind, Meubles, als: Spiegel mit Goldrahmen, Kommoden, Wäschräder, Kleider, Eck- u. Glaschränke, Pulte, Tische, diverse Stühle, Verticillen, Bücherregale u. dgl. mehr, meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden.

Halle, den 29. December 1843.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

Ergebenste Anzeige.

Daß ich vor Kurzem das bis dahin von meinem Onkel, dem Schuhmachermeister A. Pax, geführte Geschäft auf meine alleinige Rechnung übernommen habe, erlaube ich mir einem sehr verehrten Publikum mit der ergebensten Bitte anzuzeigen: auch mich mit Ihrem günstigen Vertrauen beehren zu wollen.

Halle, den 1. Januar 1844.

Eduard Pax, Schuhmacher-Meister.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzgeläß und sonstigem Zubehör wird zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten sind in der Kummelschen Sortiments-Buchhandlung abzugeben.

Vier starke Federn von einer zweispännigen Kutsche und noch dazu gehöriges Eisen ist zu verkaufen am obern Steinthor Nr. 1510. Auch werden daselbst 2 eichene Bohlen, 13 Fuß lang, über 2 Fuß breit und 6 Zoll stark, zum Verkauf nachgewiesen.

Bei Abholung von Sparkassen-Zinsen am 3. Januar hat Jemand aus Versehen ein liniirtes Verzeichniß mit geschriebenen, größtentheils durchstrichenen Nummern von Sparkassen-Scheinen mitgenommen.

Da dasselbe für den Inhaber ohne allen Werth, für mich aber von Wichtigkeit ist, so bitte ich dringend um baldige Rückgabe.

C. A. Kunde.

Von den beliebten Münchner Sparlichten erhielt ich wieder Zufuhren und halte solche 5 Pfund für 1 Thaler zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Robert Lehmann.

Rheinisches Pflaumenmus verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen und gebe gutes hiesiges Pflaumenmus, um schnell damit zu räumen, bei Abnahme mehrerer Pfunde für $1\frac{1}{2}$ Sgr. das Pfund ab.

Robert Lehmann.

Bei mir ist alle Tage frische gute Milch die Kanne zu 1 Sgr. zu haben.

Gotthilf Lange.

Dachritzgasse Nr. 982 beim Tischlermeister Meinel wohnhaft.

Frische Teltower Rübchen sind wieder zu haben
Schmeerstraße Nr. 711 bei M. Weber.

Amerikanisches Weizenmehl, erste Sorte à Meze 5 Sgr., zweite Sorte à Meze 3 Sgr. 6 Pf., Roggenmehl à Meze 3 Sgr. 6 Pf. ist immerwährend zu verkaufen auf der Bergschenke bei Seeben.

Brömmel.

Gutes feines amerikanisches Weizenmehl der Viertel scheffel 20 Sgr., Mittelmehl die Meze 3 Sgr. 6 Pf. bei Trebesius in Seeben.

Amerikanisches Weizenmehl die Meze 4 Sgr. 9 Pf., das Viertel Roggenmehl 14 Sgr. ist zu haben bei Schulze in Seeben.

Nr. 1492^b nahe an der Promenade steht ein Blasebalg, Ambossdecke, ein Schmiedestock und mehreres dergleichen von Nagelschmidt, Werkzeug zu verkaufen.

Alle Arten weiblicher Arbeiten im Weisnähen, Pus und Kleidermachen werden prompt und vorzüglich billig gefertigt Schülershof Nr. 748 zwei Treppen hoch.

Ein anständiges Familienlogis, enthaltend 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, ist vom 1. April 1844 zu vermietten Märkerstraße Nr. 444.

In der Märkerstraße Nr. 458 ist ein sehr freundliches, bequem und neu eingerichtetes großes Familienlogis in der Bel-Etage von nächste Ostern ab zu vermieten.

Die Bel-Etage in der großen Märkerstraße nahe am Markt ist jetzt zu vermieten und zu Ostern 1844 zu beziehen. Das Nähere daselbst Nr. 459 im Laden.

Zwei Logis sind zum 1. April 1844 zu vermieten am Kautenberg Nr. 42; zu erfragen eine Treppe hoch.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist Ostern zu vermieten Dierthausgasse Nr. 239.

Drei freundliche Familienlogis, jedes von Stube, Kammer und Küche nebst übrigem Zubehör, sind zu vermieten in der Rittergasse Nr. 680.

Zwei Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, sind Nr. 962 zu vermieten und kann eins den 1. Februar, das andere den 1. April bezogen werden.

Dänische Straße Nr. 539 sind in der zweiten Etage vorn heraus zwei Stuben, Kammer, Kochstube, Küche, Feuerungsgefaß, Keller, Waschhaus, Boden zum Trocknen, und noch mehrere Stuben, Kammern und Küche zukommende Ostern zu vermieten.

Ein freundliches Logis von Stube, Kammer nebst Zubehör ist vom 1. April ab zu vermieten alter Markt Nr. 573.
Berwick.

Es sind 2 Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör von jetzt an zu vermieten und zu Ostern zu beziehen; desgleichen ist noch 1 Stube und 2 Kammern zu vermieten am alten Markt Nr. 576.

In Schlaucha auf dem Stege Nr. 1784 sind Stuben und Kammern an stille Leute zu vermieten.

In Hupe's Garten, Schimmelgasse Nr. 1542, sind drei Stuben, drei Kammern, Kochstube und Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, Stallung und Bodenraum an eine stille Familie zu vermieten und zum ersten April 1844 zu beziehen.

In Glaucha Nr. 1736 ist ein freundliches Logis an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Sattler.

Rittergasse Nr. 688 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten; zu erfragen 1 Treppe hoch.

In der Brüderstraße Nr. 205 ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör zu vermieten.

In der Schmeerstraße Nr. 710 ist ein Familienlogis zu vermieten.

Ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller und Zubehör, und 1 Stube, Kammer, Keller und Zubehör, sind an ruhige Mieter zu vermieten Ransische Straße Nr. 542. Lezius.

Zwei Familienwohnungen sind mit allem Zubehör zu vermieten im Rosenbaum Nr. 679. Marx.

In Nr. 952 auf dem großen Schlamm ist die erste Etage, bestehend in 2 auch 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zum 1. April c. zu vermieten; auch wird daselbst die Kellerwohnung leer, die sich besonders zu einem Victualienhandel oder einer Niederlage eignet.

In der großen Ulrichstraße Nr. 11 ist ein Laden mit Wohnung nebst Zubehör zu Ostern oder von jetzt an zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 299 sind 2 Logis an stille ordnungsliebende Leute zu vermieten.

Einige Stuben und Kammern mit Zubehör sind an stille Familien zu vermieten kleine Klausstraße Nr. 911.

Ein freundliches Logis von 2 oder 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist vom 1. April ab zu vermieten am alten Markt Nr. 700.

Eine Stube und Kammer ist an stille Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen auf dem Steinwege Nr. 1709.

Ich bin Willens mein alshier zu Halle, Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1171 belegnes Haus mit Torfplatz, Brunnen und Torfeschuppen zu verkaufen. Auch steht daselbst eine englische Drehrolle, eine Hobelbank und mehreres Zimmerhandwerkzeug zum Verkauf.

Rudloff.

Ich bin Willens meinen auf der Lucke erst seit einigen Jahren angelegten und schon ziemlich erträglichen Garten entweder an einen Privatmann oder auch an einen Gärtner, der wohl sein Auskommen darin fände, unter annehmblichen Bedingungen zu verpachten.

Mein Gartenhaus mit Kammern und Küche ist künftige Ostrn als Sommerwohnung zu vermieten.

Wittwe Urban.

Auf der Lucke Nr. 1401^b ist eine Ziege zu verkaufen.

Leipziger Straße Nr. 320 ist eine Stube an eine stille Familie zu vermieten.

Eine Stube, Kammer, Küche nebst Torfbehältniß ist an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. Obersteinthor Nr. 1514.

Ein noch wenig gebrauchter Kleiderschrank, halb zu Wäsche eingerichtet, steht zu verkaufen Dachritzgasse Nr. 982.

Necht blau und gelb gestreiftes wollnes Rockzeug ist zu haben Moritzkirchhof Nr. 615.

Feinen Düsseldorfser Mostrich, à Pfund 3 Egr.,
bei Holze.

Große Englische Heringe, à Stück 4 Pf., bei
Holze.

200 Ehlr. sind auf sichere Hypothek auszuleihen, Unterhändler werden verboten. Das Nähere ist in Nr. 2052 auf dem Strohhof zu erfahren.

Sonntag den 7. d. M. ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein
Tache in Böllberg.

Die Verlobung ihrer Tochter Wilhelmine mit dem Herrn Mendant Hirsch zeigen hierdurch statt besonderer Meldung ergebenst an

Caroline Linke.

Der Stadtsecretair Linke.

Halle, den 3. Januar 1844.

Minna Linke,

Eduard Hirsch

empfehlen sich als Verlobte, und zwar nur auf diesem Wege.

Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebenste Anzeige, daß seit dem 1. Januar c. die Restauration im Rosenthal wieder eröffnet worden ist. Mit kalten und warmen Speisen und Getränken wird zu jeder Zeit aufgemartet werden und hofft die Restauration die frühere Geneigtheit eines verehrten Publikums sich bald wieder zu erwerben. — Sonntags und Montags soll stets ein Tanzvergnügen veranstaltet werden.

Alle Sonntage von 4 bis 6 Uhr Tanzstunde im Rosenthal. Rux.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an meine Gäste mit sehr gutem Kaffee, Kuchen und dergleichen bedienen werde, und bitte um gütigen Zuspruch.

Sonntag den 7. Januar Pfannkuchenfest bei Witwe Deichmann in Siebichenstein.

Am 2. Januar gegen Abend ist auf dem Wege von Siebichenstein bis nach der Weintraube und von da bis nach dem Markte ein Sammtband mit einer goldnen Tuchnadel mit Granaten besetzt verloren worden. Der Finder erhält in der Papierhandlung von W. Hesse in der Schmeerstraße eine Belohnung.

Es wird eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Boden, wie auch Gartenpromenade dabei gesucht. Adressen unter B. nimmt die Expedition des Wochenblatts an.